



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2018/0142	
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion				
Gewinnung von Altenpflegekräften – Aktivitäten und Konzepte des Pflegebündnisses der Technologieregion Karlsruhe				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	15.05.2018	36	x	

1. Welche Aktivitäten hat das Pflegebündnis der Technologieregion Karlsruhe (<http://pflegebueundnis-trk.de>) in den letzten Jahren zur Gewinnung von Pflegekräften im Altenbereich durchgeführt?
2. Wie erfolgreich waren diese Aktivitäten?
3. Werden die bisherigen Maßnahmen als ausreichend angesehen?
4. Welche Maßnahmen sind für die Zukunft geplant?

Sachverhalt / Begründung:

Der Pflegekräftemangel, insbesondere im Seniorenbereich, ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass Träger auch aus diesem Grund vor der Planung neuer Einrichtungen zurückschrecken. Sie sind sich unsicher, ob sie genügend Pflegekräfte gewinnen können. Und dieses Problem wird sich in Zukunft noch deutlich verschärfen. 300.000 Pflegekräfte bundesweit werden laut Prognosen des Deutschen Pflegerats bis 2030 fehlen, davon allein 200.000 in der Altenpflege. Schon heute sind in vielen Alten- und Pflegeheimen regelmäßig 10 % und mehr der Stellen unbesetzt.

Zum 1. Januar 2017 ist die zweite Stufe des Pflegestärkungsgesetzes II in Kraft getreten. Nach der Neudefinition der Pflegebedürftigkeit ist die Zahl der Menschen, die erstmals Geld- oder Sachleistungen aus der Pflegeversicherung erhalten, stark gestiegen. In der ersten Hälfte des Jahres 2017 sprach der Medizinische Dienst der Krankenkassen bundesweit 432.000 Versicherten erstmals einen der neuen fünf Pflegegrade zu – 175.000 Menschen mehr als im Vorjahreszeitraum. Derzeit leben in Deutschland etwa 2,9 Millionen Pflegebedürftige, Tendenz stark steigend. Hinzu kommt, dass durch die Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes die pflegerische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich der Altenhilfe vor großen Herausforderungen steht. Hier sind besonderes Engagement und Kreativität gefragt – einlösbar nur auf Grundlage einer ausreichenden Anzahl an Pflegekräften.

unterzeichnet von:
Verena Anlauf
Michael Borner
Renate Rastätter
Dr. Ute Leidig